



Protokoll des ordentlichen Verbandstages 2022

Datum: Dienstag, 03.05.2022
Beginn: 19.15 Uhr
Ort: Haus des Sports, Schäferkampsallee 1

B. Schmidt stellt fest, dass die Bekanntgabe zum Verbandstag am 17.03.2022 mit der HBV-Aktuell 11-22 form- und fristgerecht sowie satzungsgemäß veröffentlicht worden ist, sowie die direkte Einladung per E-Mail am 19.04.2022 versandt und in der HBV-Aktuell 16-22 (21.04.2022) veröffentlicht wurde. Somit ist der Verbandstag frist- und satzungsgemäß beschlussfähig.

B. Schmidt fragt, ob es Fragen oder Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt.

Das ist nicht der Fall.

Top a) Feststellung der berechtigten und vertretenen Stimmen

Von den berechtigten 432 Stimmen sind **169** Stimmen vertreten.

Top b) Ehrungen

TURA - Mohammed Atya
SCAL – Birgit Studer und Lars Hahn

Die Geehrten erhalten für ihre besonderen Verdienste im Basketballsport die silberne Ehrennadel des Hamburger Basketball Verbandes.

Top c) Genehmigung der Niederschrift des letzten Verbandstages

B. Schmidt erklärt, dass das Protokoll 2021 am 12.10.2021 per E-Mail versandt und mit der HBV-Aktuell 35-21 (14.10.2021) veröffentlicht wurde.

Das Protokoll des letzten Verbandstages wird einstimmig genehmigt.



Top d) Satzungsänderungen

Keine Anträge

Top e) Jahresbericht des Präsidiums und der Ausschüsse; Erläuterung des Jahresplanes

Die Jahresberichte sind durch das Verbandstagsheft vorgelegt und werden in dieser Reihenfolge besprochen.

Bericht des Präsidenten

Der Bericht des Präsidenten liegt vor.

Ergänzungen:

Am 3./04.09.22 werden in Hamburg wegen der EuroBasket 2022 keine Spiele angesetzt. Es gibt viele Sideevents rund um die EM (Coach Clinics etc). Den Link zur Veranstaltungswebsite des DBB ist jetzt bei uns auf der Homepage (www.hamburg-basket.de).

Der DBB und die Verbände gehen mit dieser EM ein finanzielles Risiko ein. Der DBB hofft, dass sich das Team für die Endrunde qualifiziert. Das Risiko ist nur abzusichern über das Ticketing. Mit vollen Hallen kann der DBB Geld erwirtschaften, das ist für die Verbände wiederum gut. Boris Schmidt bittet die Vereine, die Veranstaltung mit den Mannschaften zu besuchen (Köln/Berlin).

Der Hamburger Basketball Verband feiert sein 75jähriges Bestehen. Es wird ein Jubiläumsfilm gedreht von Benjamin Lehmann (ehemaliger BFDler beim HBV).

Anfang Juni gibt es ein „save the date“ für die Jubiläumsfeier im November.

Es werde eine Anzahl an Vereinsvertretern zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Termin ist, Samstag, der 12.11.2022 – 11:00-14:00 Uhr, in der Location Opernloft

Es gibt keine weiteren Fragen.

Bericht des Vizepräsidenten Sport

Der Bericht des Vizepräsidenten Sport liegt vor.

Es folgt die Vorstellung des digitalen Spielberichts Bogens (Präsentation)

Hamburger wird eine Pilotphase einführen mit einigen Vereinen, die Interesse haben.

Es wird Schulungen für Kampfrichter, Trainer und Schiedsrichter geben.



Die Schulungen werden am Ende der HH Sommerferien/Anfang des Schuljahres stattfinden.

Es gibt keine weiteren Fragen

Bericht des Vizepräsidenten Bildung

Der Bericht des Vizepräsidenten Bildung liegt vor.
Keine Ergänzungen.

Es gibt keine Fragen.

Bericht des Vizepräsidenten Finanzen

Der Bericht des Vizepräsidenten Finanzen liegt vor.
Es gibt keine Ergänzungen.

Es gibt keine Fragen.

Bericht der Vizepräsidentin Jugend

Der Bericht der Vizepräsidentin Jugend liegt vor.
Es gibt keine Wortmeldungen und keine Ergänzungen.

Bericht des Vizepräsidenten Schiedsrichterwesen

Der Bericht des Vizepräsidenten Schiedsrichterwesen liegt vor.
Es gibt keine Ergänzungen.

Es gibt keine Fragen.

Bericht des Landestrainers

Der Bericht liegt vor und es gibt keine Fragen.
Der Landestrainer ist entschuldigt.

Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Breiten- und Freizeitsport

Der Bericht liegt schriftlich vor.
Es gibt eine Ergänzung.
Der Super Cup wird dieses Jahr in der Barclays Arena im August stattfinden.
Die 3x3 League in Hamburg ist gestartet. Teams können noch nachmelden.



Es wird die HSC am 18.06.2022 stattfinden.
Das Pokal Final Four findet am 28./29.05. 2022 in Wandsbek.

Es gibt keine Fragen.

Bericht des Vorsitzenden des Rechtsausschusses

Der Bericht des Rechtsausschusses liegt vor.

Ergänzung:

Das letzte Verfahren war vor dem letzten Verbandstag abgeschlossen worden.

Im Rechtsausschuss wurde der Begriff der „Notwehr“ diskutiert. In einem Bericht hieße es: Es gebe auf dem Spielfeld so etwas wie „Notwehr“. WARNUNG vor Verständnis es gebe so etwas wie Notwehr.

Es gibt Notwehr nur in extremen Ausnahmesituationen, nicht auf dem Spielfeld.

In der Regel gibt es im Sport keine Notwehr, man muss zurückweichen und sich nicht wehren, weil es einen Schiedsrichter gibt, der gleich einschreiten kann.

Top f) Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer liegt dem Verbandstag vor.

Zu dem Bericht gibt es keine Fragen.

Top g) Entlastung des Präsidiums und der Ausschüsse

B. Schmidt liest aus dem Bericht vor, dass die Kassenprüfer den Antrag auf Entlastung des Präsidiums und der Ausschüsse stellen.

Es besteht keinen Widerspruch die Entlastung en bloc und per Akklamation durchzuführen.

- Es ist erlaubt, dass Präsidiumsmitglieder mit den Vereinsstimmen an der Abstimmung teilnehmen.
- Es gab einen Einwand von HAPI
- Martin Herkenrath klärt auf, dass dieses üblich ist und erlaubt ist.

Das Präsidium wird bei Enthaltung des Präsidiums einstimmig entlastet.

Die Ausschüsse werden einstimmig entlastet.

Top h) Neuwahl des Präsidiums, der Ausschüsse und der Kassenprüfer/innen

Wahl des Vizepräsidenten Sport, VP2

Für die Position des Vizepräsidenten Sport schlägt das Präsidium Stephan Detgen zur



Wiederwahl vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Wahl des Vizepräsidenten Sport wird per Akklamation durchgeführt.

Stephan Detgen wird bei 6 Enthaltungen und 6 Gegenstimmen 169 Ja-Stimmen mit großer Mehrheit wiedergewählt und er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

Wahl des Vizepräsidenten Finanzen, VP4

Für die Position des Vizepräsidenten Finanzen schlägt das Präsidium **Jan Dürbeck** zur Wiederwahl vor. **Jan Dürbeck** erklärt sich bereit, dieses Amt weiter zu bekleiden.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Wahl des Vizepräsidenten Finanzen wird per Akklamation durchgeführt.

Jan Dürbeck wird einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl des Vorsitzenden Rechtsausschuss

Für die Position des Vorsitzenden Rechtsausschuss schlägt das Präsidium **Martin Herkenrath** zur Wiederwahl vor. **Martin Herkenrath** erklärt sich bereit, dieses Amt weiter zu bekleiden.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Wahl des Vorsitzenden Rechtsausschuss wird per Akklamation durchgeführt.

Martin Herkenrath wird einstimmig mit 169 Stimmen wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl zum Vorsitzenden des Breiten und Freizeitausschusses

Oliver Eckardt wird vom Präsidium vorgeschlagen.
Er wird einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl der Mitglieder des Rechtsausschusses

5



Offizieller Ausrüster



Offizieller Partner



Offizieller Ballpartner



Für die Wahl der Mitglieder des Rechtsausschusses werden Holger van Dahle, Dr. Jan Albers, Dr. Kaspar H. Möller und Michael Warnholz vorgeschlagen.

Die Wahl der Rechtsausschuss Mitglieder wird en bloc durchgeführt.
Bei einer Enthaltung werden die Mitglieder einstimmig gewählt.

Wahl der Mitglieder des Ausschusses für Breiten- und Freizeitsport

Für eine Wiederwahl stehen zur Verfügung:

Daniel Schuster
Stephanie Jacobsen
Jan Herburg
Anne Hollensen

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Abstimmung erfolgt en bloc und per Akklamation.

Die Mitglieder des Ausschusses für Breiten- und Freizeitsport werden einstimmig gewählt.
Alle nicht Anwesenden haben ihre Zustimmung schriftlich gegeben.

Wahl des/der Referenten für Öffentlichkeitsarbeit

Für die Wahl der Position des/der Referenten für Öffentlichkeitsarbeit schlägt das Präsidium **Julia Schäper** vor.

Für dieses Amt gibt es keine weiteren Vorschläge.

Die Wahl des/der Referenten für Öffentlichkeitsarbeit wird per Akklamation durchgeführt.

Julia Schäper wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl der Kassenprüfer

Für die Wahl der Positionen der Kassenprüfer werden zwei Kandidaten gesucht.

Torsten Sievers (MTVL) und Jan Ove Stukenburg (EMTV) stellen sich zur Wahl.

Beide werden ohne Gegenstimme en bloc gewählt.
Sie nehmen die Wahl an.



Top i) haushaltswirksame Anträge

Es gibt keine haushaltswirksamen Anträge

Top j) Genehmigung des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan für das Jahr 2022 liegt vor.
Jan Dürbeck erläutert diesen kurz und sieht weiterhin eine liquide Basis.

Es gibt keine weiteren Fragen

Abstimmung des Haushaltsplans 2022:

Der Haushaltsplan wird einstimmig genehmigt.

Top k) Anträge

Antrag 1 – HBV Antrag
Gestellt von VP2.

Spielordnung § 38, Streichung Auszählung von SBB DO/HO

S. Lieseberg (WSV) hält den Antrag für verfrüht. Die Daten von den Papierbögen würden fehlen.

Er würde weiterhin nicht auf die Daten verzichten wollen.

B. Schmidt erläutert, alles was verpflichtend beim digitalen Spielberichtsbogen sei, ist kostenlos.

Es wird mit der Firma (NB23), die den digitalen Spielberichtsbogen entwickelt hat, nachverhandelt, dass auch die Statistiken kostenfrei sind (bis jetzt noch nicht klar). Der DBB muss sich strecken, weil es von NB23 eine Zusage gab, dass dieses kostenlos sein sollte.

S. Lieseberg (WSV) sieht sich in seiner Meinung durch diese Aussage bestätigt.

Der Antrag kommt zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit einfacher Mehrheit und mit einige Gegenstimmen angenommen.

Antrag 2 – HBV Antrag
Gestellt von VP2:



§5 (1) modifizieren, sukzessive Verkleinerung der HO auf 10 Mannschaften

Der Antrag wird einstimmig bei wenigen Enthaltungen angenommen.

Antrag 3 – HBV Antrag

Gestellt von VP2:

§29 (1+3) modifizieren, Einführung Angriffszeit (14/24sec) HK/DB sowie ORA U18-U14

S. Detgen erklärt, der modifizierte Antrag betrifft die HBV-SO:

Bei Spielen der ~~DB und HK~~, SEN, HH, DH, MIX und im Jugendbereich unterhalb der LR, in den Offenen Runden der U18, U16 und U14 erst unterhalb der Offenen Rund A, kann auf die zweite Spieluhr verzichtet werden.

Duckstein (HAPI) ist verwundert, warum die SEN dort mit eingerechnet werden. Er sieht es nicht als sinnvoll ohne 24 Sek zu spielen, wenn die Teams 2Min die Zeit ausspielen können.

B. Schmidt erklärt, dass es darum ginge, so wenig Aufwand wie möglich für die Vereine zu gewährleisten und nur 2 Personen das Kampfgericht führen müssen.

Duckstein (HAPI) findet, die Senioren Ligen ab Ü35 sollten sich unterhalten, ob sie dies so machen wollen.

Lars Hahn (SCAL) findet es gut, dass man es selber entscheiden darf.

M. Herkenrath merkt an: Es war ein anderes Verständnis vom Spielsystem als diese Regelung damals entschieden wurde.
Damals galten alle offenen Runden als Hobbyrunden.
Die Zeit hat sich gewandelt.

B. Schmidt erläutert den Antrag noch einmal: In Zukunft soll die 24 Sekunden Regelung in der Damen Bezirksliga und Herren Kreisliga und auch in den Offenen Runden A (U18-U14) verpflichtend sein.

Der Antrag wird bei einigen Enthaltungen und einigen Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

Antrag 4 - HBV Antrag

Gestellt von VP3

Modifikation:

Spielordnung § 29a, zusätzlich zur Trainerlizenz muss ein **HBV Minitrainerzertifikat** vorliegen.



Kai Flemming Beier (SCAL) ist dagegen, weil es verpflichtend sein soll, weiß aber auch dass es gut ist

TURA würde auch ablehnen, weil es so schon schwierig genug sei, Trainer zu finden

SCAL fragt wie viele Durchgänge wird es geben

Niklas Hintze (Minireferent HBV) erklärt, dass es 3-4 Durchgänge geben wird, zurzeit werden die Kosten noch vom DBB übernommen

Es gäbe auch noch die Möglichkeit der Trainer-Übergangslizenz

Simon Geschke ergänzt, dass es die Idee ist, das Minitrainerzertifikat mit in die D-Trainer Ausbildung zu nehmen.

Ab nächstem Jahr ist für die C-Trainer Ausbildung das Minitrainerzertifikat Voraussetzung.

R. Giersz (SCAL): Das Problem sei, dass Lehrgänge zu selten sind und man keine Chance hat, verpasste Module zeitnah nachzuholen. Dadurch bekäme der Verein ein Jahr Strafge-der und die Lizenz sei dann nur noch ein Jahr gültig.

Niklas Hintze verdeutlicht, dass es gerade im Minibereich wichtig sei, fachkundige Leute in der Halle als Trainer zu haben.

M. Craib (BSV): Wie lange ist das Minitrainerzertifikat gültig?

N. Hintze antwortet, 2 Jahre, dies sei jedoch noch nicht endgültig entschieden.

J.O. Stukenburg (EMTV) hat das Zertifikat gemacht und ist begeistert, wäre aber für die ODER Lösung.

S.Geschke merkt an, dass auch bestehende C-Trainer das Minitrainerzertifikat absolvieren müssen.

Das Minitrainerzertifikat könnte als Fortbildung für die Verlängerung der C Lizenz genutzt werden.

Eine Modifizierung wurde vorgeschlagen.

S.Geschke würde einer Modifizierung zustimmen in der entweder eine Lizenz oder das Minitrainerzertifikat reichen würde

L. Hahn (SCAL) schlägt vor, den Antrag zum nächsten Verbandstag noch mal neu formuliert vorzulegen.

B. Schmidt merkt an, dass zur nächsten Saison evtl. die Vorlaufzeit zu kurz ist.

M. Herkenrath merkt an, dass die Kritik, es gäbe zu wenig Vorlaufzeit, berechtigt wäre.

Die Übersicht für den Änderungsantrag fehlt.

S. Freisfeld (WINS) fragt, ob man den Antrag nach hinten stellen kann und Niklas ihn noch mal neu formuliert.

R. Giersz (SCAL) findet es schwierig, da es zu viele Änderungen gibt und der Antrag zu unübersichtlich ist.

A.Villwock (OTT) möchte über den Antrag so wie er gestellt ist abstimmen.



B. Schmidt fragt, ob es jetzt eine modifizierte Form gibt?
S. Geschke stellt noch mal klar, was modifiziert wurde, Absatz 5 kam dazu.

Abstimmung über den Antrag (über den versandten Antrag).
Der Antrag wurde mehrheitlich bei einigen JA Stimmen abgelehnt

Abstimmung über den modifizierten Antrag

Auszählung:

Dafür: 76

Dagegen: 81

Enthaltungen: 12

Der Antrag wurde abgelehnt.

Duckstein (HAPI): Der Antrag wurde nicht vernünftig eingereicht, daher wurde dagegen gestimmt

Antrag 5 - HBV Antrag

Gestellt von VP6

Erhöhung der Spielleitungsgebühren

P. Dülsen (ATSV): Grundsätzlich findet er es in Ordnung – dadurch würden nun aber mindestens für die Vereine 1000 Euro an Mehrausgaben anfallen. Er würde lieber die Trainergehälter erhöhen. Dennoch eine moderate Erhöhung, da 2015 zuletzt angepasst wurde.

M. Herkenrath: Er versteht die Argumente von P. Dülsen, merkt aber an, dass das Problem der Schwarzmarkt mit den Mehrausgaben sei. Die Vereine haben es schwer eigene SR zu finden.

Die Preissteigerung in den letzten Jahren findet er okay. Dies ist keine übermäßige Erhöhung nach sieben Jahren.

L. Hahn (SCAL): Diese Diskussion wurde schon 100x geführt. Die Erhöhung sei zu hoch.

R. Stecher (CONO) hat eine neue SR Politik, wo sie nicht mehr Spiele auf dem Schwarzmarkt kaufen, sondern die Boni an ihre eigenen Schiedsrichter verteilen.

N. Hintze fragt, warum die Erhöhung zum 1.01.2023 nicht zum Saisonbeginn stattfinden soll.

Stephen Gilbert erklärt, es sei wegen der Haushaltsplanung der Vereine.

Karl Mayer (SRK) weist darauf hin, dass bei einer online Umfrage, die Vereine für eine Erhöhung der Gebühren gestimmt haben.

Kai-Flemming Beier (NTSV): Die Gebühr tut dem Verein weh, kann aber einen Effekt auf die Schiedsrichter haben, da es nun attraktiver sei, Spiele zu leiten.



Abstimmung:

Der Antrag wird unter großer Mehrheit bei einigen Gegenstimmen angenommen

Antrag 6 – HBV Antrag

Gestellt von der SRK- Karl Mayer

In der Saison 22/23 sollen die SR für Spiele in der offenen Runde bis u14M/W durch die Heimvereine angesetzt werden.

M. Herkenrath merkt an, dass der Antrag nicht vom Vorsitzenden unterschrieben ist, dies aber nicht unzulässig ist.

N. Hintze möchte einen Antrag auf Nichtbefassung stellen, weil laut Satzung nur die Mitglieder des Präsidiums berechtigt sind, Anträge zu stellen

M. Herkenrath: In der Satzung steht, dass Mitglieder von Ausschüssen Antragsberechtigt sind. Karl Mayer ist als Mitglied der SRK antragsberechtigt.

N. Hintze zieht seinen Antrag auf Nichtbefassung zurück.

B. Schmidt erläutert, dass es satzungsgemäß sei.

S. Lieseberg (WSV) fragt, was es für Auswirkungen auf die Spielplangestaltung haben wird? Wird es mehr Einzelansetzungen geben?

S. Gilbert merkt an, dass einige Verein ihn angesprochen haben, weil die Fahrwege für SR oft weit sind.

S. Detgen: Es kommt immer ein 3.Verein zu den Spielen. Er sieht diesen Antrag kritisch für Vereine, die keine SR haben.

L. Hahn (SCAL) sieht das eher als weniger Aufwand, weil man keine anderen Vereine ansetzen muss, weil man ja selber angesetzt ist.

Der Antrag sollte von „muss“ auf „kann“ geändert werden, d.h. Es können Schiedsrichter von eigenen Vereinen angesetzt werden, müssen aber nicht.

S. Detgen, erklärt, der perfekte Plan wird meistens wieder umgeworfen

L. Hahn (SCAL) sagt, bei den Spielen wo es möglich ist, sollte es möglich sein.

K. Mayer erläutert, dass Vereinsverantwortliche ihn angesprochen hätten. Weil die Vereine das Kampfgericht organisieren müssen, können SR auch gleich organisiert werden.

Wenn es das eigene Spiel ist, hat man mehr Intention, dass auch die SR erscheinen.



N. Hintze sieht ein Problem bei neuen Vereinen, die noch keine Schiedsrichter haben.

M. Herkenrath: Es könnte ein Problem geben für neue Schiedsrichter, die sich dem Problem der Parteilichkeit ausgesetzt fühlen.

Generell wird in der Gegend angesetzt und die Schiedsrichter haben keine langen Fahrwege.

Man schafft für neue Mannschaften, wo man keine SR Ansetzungen braucht, stellt man eine verdeckte SR Stellungspflicht.

Er hält den Antrag nur mit außerordentlichen Schwierigkeiten umsetzbar

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Top I). Verschiedenes

Es liegen keine Themen vor

Boris Schmidt bedankt sich bei den Vereinen für die Teilnahme und schließt den Verbandstag um 22:08 Uhr.

Hamburg, 03.05.2022

B. Schmidt (Versammlungsleiter)

J.Schäper (Protokollführerin)